

# S(t)ickness: Stick for a Social Transformation

## – Stickeraktion zu gesellschaftlichen Pathologien

### – 2019

phen gefiel der künstlerische Anspruch, das Fotografieren des Motivs und die Bearbeitung. Die Website hatte von Beginn bis zur Erstellung der Evaluation knapp 100 Besucher\*innen, die 203 Aufrufe tätigten und somit als Erfolg verbucht werden kann. Das Thema wurde außerdem in Bekanntenkreisen diskutiert.

---

#### Zielgruppe

---

Passant\*innen

---

#### Methode

---

Aufkleber verteilen und kleben

---

#### Stichwörter / Themen

---

Drogenkonsum, Sozialer Ausschluss

---

#### Beschreibung

---

Stephen hat das Medium Sticker genutzt, um durch die Verbindung von selbst geschossenen Bildern und kurzen Texten eine Irritation im Stadtbild hervorzurufen und Betrachter\*innen zum Nachdenken über gesellschaftliche Pathologien anzuregen. Die Auseinandersetzung mit den sozialen Folgen des Drogenkonsums steht dabei im Mittelpunkt, dargestellt am Beispiel Kokain. Die Betrachter\*innen, ob Konsument\*in oder nicht, sollten sich mit dieser Dimension des Konsums auseinandersetzen und über Folgen, Möglichkeiten und die politische Dimension ins Gespräch kommen. Das Motiv soll gesellschaftliche Pathologien auf eine irritierende Weise darstellen und so einen Reflexionsprozess in der betrachtenden Person auslösen.

Von den 2000 gedruckten Stickers konnten bis zur Evaluation 1600 Sticker durch persönliche Weitergabe, Versendung per Post oder Auslagen in den Umlauf gebracht werden. Eine Website ist entstanden, allerdings ist sie, da nur ein Motiv verwendet wurde, mit wenig Inhalt gefüllt. Der Impulstext der Website, der über den QR-Code auf dem Sticker erreicht werden kann, liefert Hintergrundinformationen zum Thema.

Schwierigkeiten gab es bei der technischen Durchführung der Erstellung der Sticker, auch weil der Zeitaufwand unterschätzt wurde. Ste-